

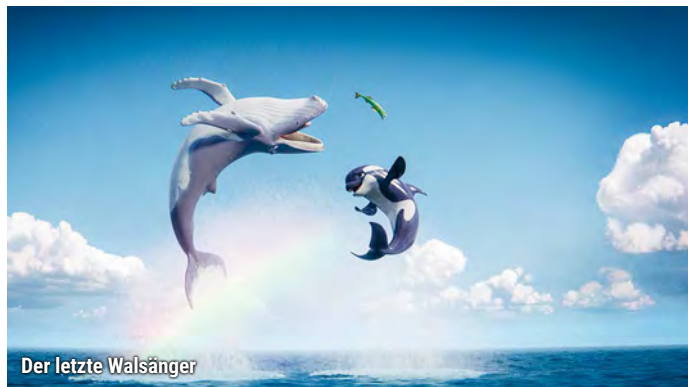
CITY 46 APRIL 2026 PROGRAMM



Cotton Queen



C.R.A.Z.Y. (Rendez-vous Québec)



Der letzte Walsänger

WEITER IM PROGRAMM

REGIEPREIS CANNES 2025 • **Once Upon a Time in Gaza**: Gaza leidet in 2007 unter der Blockade durch Israel und die internationale Gemeinschaft. Der verträumte Student Yahya verdient sich anfangs sein Geld als Dealer und später als Hauptdarsteller eines Low Budget-Kriegsfilms. Der Dreh der Kampfszenen wird unversehens sehr realistisch (F/PS 2025, arab. OmU). **Do. 19.3. bis Mi. 1.4.**

GLOBALES HANDELN • **On the Border**: In der alten Transitstadt Agadez in Niger am Rande der Sahara testet die EU seit 2015 neue Grenzkonzepte. 1.000 km vor dem Mittelmeer sollen hier Flüchtlinge gestoppt werden. Dafür erhält die Stadt Geld. Doch statt Aufschwung erleben die Nigriner*innen eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise (D 2024, frz. OmU). **Do. 19.3. bis Mi. 1.4.**

NEU IN BREMEN • Do. 26.3. bis Mi. 8.4.

Aisha Can't Fly Away

EG/SUD/TUN 2025, Regie: Morad Mustafa, mit Bulina Simon, 123 Min., arab., sudan. OmU

Aisha ist 26 Jahre und lebt als sudanesischer Migrantin in Kairo. Ihr spärliches Geld verdient sie als Pflegekraft, und den Großteil davon erhält ihre Familie im vom Bürgerkrieg zerrütteten Sudan. Als Zugewanderte erlebt Aisha immer wieder Anfeindungen, und ohne Papiere ist sie zudem abhängig von ihrem Vermieter. Der zwingt Aisha im Tausch gegen «Sicherheit» zu einem Deal. Als Aishas neuer Klient anfängt, sie sexuell zu bedrängen, spitzt sich ihre Situation gefährlich zu.



Aisha Can't Fly Away



Solo Sunny

© DEFA-Stiftung

FOKUS PALÄSTINA • Do. 26.3. bis Mi. 8.4.

Die Stimme von Hind Rajab

TUN/F 2025, Regie: Kaouther Ben Hania, mit Saja Kilani, Amer Hlehel, 90 Min., arab. OmU

Am 29. Januar 2024 geht beim Palästinensischen Roten Halbmond ein Notruf aus Gaza ein. Das Auto, aus dem heraus die fünfjährige Hind Rajab um Hilfe fleht, steht unter Beschuss. Während die Mitarbeitenden versuchen, das Mädchen zu beruhigen, unternehmen sie alles, um sie zu retten. Mit einer Kombination aus gespielten Szenen und den originalen Tonaufnahmen des 70-minütigen Notrufs rekonstruiert Regisseurin Kaouther Ben Hania den verzweifelten Rettungsversuch.

RETROSPEKTIVE KONRAD WOLF & WOLFGANG KOHLHAASE

Mi. 1.4. / 17:30 * mit Eberhard Geick, Kameramann bei „Solo Sunny“

Solo Sunny

DDR 1978/79, Regie: Konrad Wolf, mit Renate Krößner, 104 Min., restaurierte 4K-Fassung

Die Ost-Berlinerin Ingrid, genannt Sunny, tingelt als Schlagersängerin mit einer Band durch die DDR. Sie träumt von einer Solo-Karriere, doch der Erfolg stellt sich nicht ein. Die Nachbarn stören sich an Sunnys Lebenswandel und die Männer können ihre Ansprüche nicht erfüllen. Doch Sunny gibt nicht auf. Konrad Wolfs Film war in der DDR wie auch im Westen sehr erfolgreich und Renate Krößner erhielt 1980 auf der Berlinale den Filmpreis Silberner Bär.

In Kooperation mit dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit und der DEFA-Stiftung.

FOKUS JAPAN • Do. 2.4. bis Mi. 15.4.

A Missing Part

F/B 2024, Regie: Guillaume Senez, mit Romain Duris, Judith Chemla, 98 Min., frz., jap. OmU

Tokio: Seit seine japanische Ehefrau nach der Trennung vor neun Jahren mit Tochter Lily untergetaucht ist, durchkreuzt der Franzose Jay als Taxifahrer die Millionenstadt. Er hofft, so zufällig auf seine Tochter zu treffen. In Japan gibt es nach einer Scheidung kein geteiltes Sorgerecht. Aus dem Grund hatte Jay einer Scheidung damals nicht zugestimmt. Als er sich gerade entschieden hat, nach Paris zurück zu kehren, steigt ein Mädchen in sein Taxi, dass seine Tochter sein könnte.

DEBUTFILM • Do. 2.4. bis Mi. 15.4.

A Useful Ghost

THA/F/SIN/D 2025, Regie: Ratchapoom Boonbunchachoke, mit Wisarut Homhuan, Davika Hoorne, 130 Min., thail. OmU

March liebt einen Staubsauger. Aber nicht irgendeinen. Im Inneren dieses Saugers hat die Seele seiner jung verstorbenen Frau Nat Zuflucht gefunden. Nats Geist sieht zunächst nur er und so ist seine Familie, die eine Haushaltsgerätefabrik führt, entsetzt über diese übernatürliche Beziehung. Und Marchs Mutter tut alles, um der schon zu Lebzeiten ungeliebten Schwiegertochter endgültig den Stecker zu ziehen. Großer Preis der Semaine de la Critique in Cannes 2025.



A Missing Part



A Useful Ghost

WOMEN DEFEND ROJAVA • Sa. 11.4. / 18:00 * mit Gästen

Kleine schwarze Fische

TRK 2014, Regie: A. Haluk Ünal, 79 Min., türk., kurd. OmU

Die kurdischen Kinder und ihre verlorene Kindheit im Südosten der Türkei stehen im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilmprojekts. Haluk Ünals Film macht eindringlich klar, was das Aufwachsen in einer immerwährenden Kriegszone bei Kindern anrichten kann. Ihnen zuzuhören, ist für den Regisseur ein wichtiger Schritt, um zu verstehen, wie die Vergangenheit die Gegenwart beeinflusst. Nach dem Buch »It's Not What You Think« der Kurdinnen Rojin Akin und Funda Danişman, die dort aufgewachsen sind.

ESSAYFILM • Di. 14.4. / 18:00 * mit Lea Hartlaub, Regisseurin

und Filipp Forberg, Tongestalter

SR

D 2024, Buch, Regie, Kamera, Montage: Lea Hartlaub, 103 Min., DF

16 fragmentarische Episoden führen in 91 Einstellungen an 30 Handlungsorte – unter anderem auf eine Insel im Westpazifik oder in einen Lesesaal in New York. Die ägyptische Hieroglyphe ‚sr‘ steht für Giraffe. Lea Hartlaub unternimmt in ihrem Essay anhand einer Giraffe eine Welterzählung, die sich über Kontinente und Jahrhunderte hinweg erstreckt. Ihr Filmexperiment ist in Form und Inhalt einzigartig und hat international viel Beachtung gefunden.

RETROSPEKTIVE RENDEZ-VOUS QUÉBEC - La Face de la diversité

Die zweite Retrospektive von »Rendez-vous Québec« widmet sich der Vielfalt des kanadischen Kinos mit einer Auswahl herausragender Filme der letzten drei Jahre sowie moderner Klassiker des Cinema Québécois > www.maplemovies.de

Falcon Lake

CDN/F 2022, Regie: Charlotte Le Bon, mit Joseph Engel, Sara Montpetit, 100 Min., frz. OmU

Der 13-jährige Bastien aus Paris verbringt mit seiner Familie den Sommer an einem See in Québec. Die Gastgeberin, eine Freundin seiner Eltern, hat eine 16-jährige Tochter. Chloé raucht, trinkt und liebt morbide Selbstinzenierungen. Bastien ist fasziniert von ihr und langsam beginnen sie sich anzufreunden. Doch wie in den Gespenstergeschichten vom See, die Chloé gerne erzählt, legt sich ein diffuser Schatten über das Sommeridyll. **Do. 9.4. bis Mo. 20.4.**

Paul

CDN 2025, Regie: Denis Côté, mit Cleaning Simp Paul, 87 Min., OmengU

Paul leidet unter Depressionen und Sozialphobien. Sein Instagram-Profil nutzt der übergewichtige 34-Jährige für den Kontakt zur Außenwelt. Aus seiner suchtartigen Selbstinzenierung wird ungeplant eine Beschäftigung: Als »Cleaning Simp Paul« bietet er sich dominanten Frauen als Putzkraft an und postet die Aufträge dann als Insta-Reels unter »Cleaning to Save My Life«. **Do. 9.4. bis Di. 21.4.**



Paul



Universal Language

C.R.A.Z.Y.

CDN 2005, Regie: Jean-Marc Vallée, mit Michel Côté, Danielle Proulx, 127 Min., frz. OmU

Heiligabend 1960 kommt »Zac« Beaulieu in Québec zur Welt. Weniger festlich, dafür umso turbulenter ist der Alltag der Familie Beaulieu in den folgenden zwei Jahrzehnten. Zac und seine vier Brüder nennen sich C.R.A.Z.Y., zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen, und benehmen sich ebenso. Jean-Marc Vallées Film gilt als Meilenstein des Cinéma Québécois und wurde 2015 in die Top Ten der kanadischen Filme aufgenommen. Restaurierte 4K-Version von 2025. **Fr. 10.4. bis Mi. 22.4.**

Universal Language

CDN 2024, Regie: Matthew Rankin, mit Rojina Esmaili, Danielle Fichaud, 89 Min., engl. OmU

In einer mysteriösen Zwischenwelt verbindet sich auf einmal das Leben der Menschen im kanadischen Winnipeg mit dem in der iranischen Hauptstadt Teheran. Raum und Zeit scheinen auf den Kopf gestellt. So finden Grundschüler im Eis eingefrorenes Bargeld, Massoud führt eine Gruppe verwirrter Reisender zu den Attraktionen Winnipegs statt Teherans, und Matthew reist in seine Heimat, die er aber nicht wieder erkennt. Und alle sprechen plötzlich Farsi. **Fr. 10.4. bis Mi. 22.4.**

Reihe in Kooperation mit dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.

☺ JUNGES KINO ☺ JUNGES KINO ☺ JUNGES KINO ☺

Hola Frida

F/CDN 2024, Regie: A. Kadi, K. Vézi, Animation, 82 Min., empfohlen ab 6 Jahren

Die kleine Frida lebt zusammen mit ihrer Familie und Hund Chiquita im farbenfrohen Stadtteil Coyoacán in Mexiko-Stadt. Neugierig, mutig und voller Energie erlebt sie unbeschwerter Tage, bis sie an Kinderlähmung erkrankt. Nun muss Frida endlose Tage im Bett verbringen. Zum Glück hat sie viel Fantasie und Kreativität, die ihr Trost spenden. Zurück in der Schule wird sie wegen ihrem Bein verspottet. Doch Frida lässt sich nicht davon entmutigen. Im Gegenteil! **Sa. 28.3. / 15:00 // So. 29.3. / 15:00 * KIJUKO Club // Fr. 3.4. bis Mo. 6.4. / 15:30**

Die drei ??? – Toteninsel

D 2026, Regie: Tim Dünschede, mit Julius Weckauf, Nevio Wendt, 104 Min., empf. ab 10 Jahren

Statt sich in den Ferien eine Pause vom Detektivleben zu gönnen, stürzen sich die drei ??? lieber in den nächsten Fall. Ein anonymes Anruf führt sie zu einem Geheimbund, der Kunstschätze aus illegalen Ausgrabungen verkauft. Um der Bande rund um den Archäologen Phoenix das Handwerk zu legen, machen sich Justus, Peter und Bob auf eine gefährliche Reise zur sagenumwobenen Toteninsel – von der noch nie jemand lebend zurückgekommen sein soll. **Fr. 3.4., Sa. 4.4., So. 5.4. + Mo. 6.4. / 15:00 // Sa. 11.4. + So. 12.4. / 15:30**



Die drei ??? – Toteninsel



Die Schatzsuche im Blaumeisental

Die Schatzsuche im Blaumeisental

F 2025, Regie: Antoine Lanciaux, Stop-Motion-Animation, 77 Min., empfohlen ab 6 Jahren

Die 9-jährige Lucie fährt ins Heimatdorf ihrer Mutter, die dort eine Ausgrabung in einer Schlossruine leitet. Auf dem Land gibt es auch für Lucie einiges zu entdecken. Gleich am ersten Tag nimmt sie ein verletztes Dachsjunges in Obhut. Der etwas ältere Yann zeigt ihr die Gegend, erzählt ihr von einem sagenumwobenen Schatz und warnt sie vor dem seltsamen alten Mann, der im Wald lebt. Er könnte jedoch der Einzige sein, der dem Dachs helfen kann. **Sa. 11.4. / 15:00 // So. 12.4. / 15:00 * KIJUKO Club // Sa. 25.4. + So. 26.4. / 15:30**

Der letzte Walsänger

D 2025, Regie: Reza Memari, 91 Min., Animation, empfohlen ab 8 Jahren

Der junge Buckelwal Vincent hat nach dem Tod seiner Eltern ein schweres Erbe zu tragen. Als Walsänger beschützte sein Vater die Ozeane. Vincent glaubt nicht, dass auch er diese Fähigkeit besitzt. Doch als der monströse Oktopus Leviathan aus einem schmelzenden Eisberg entweicht, ist alles Leben im Meer bedroht. Verzweifelt machen sich Vincent, Putzerfisch Walter und Orca Darya auf die Suche nach dem Sternbecken. Er hofft, dort seine Eltern zu finden. **Sa. 25.4. / 15:00 // So. 26.4. / 15:00 * KIJUKO Club // Sa. 2.5. + So. 3.5. / 15:30**

